

SUBORDINATIVE VERBINDUNG

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, Sätze miteinander zu verbinden. Es wird über Verbindung der gleichrangigen Sätze bzw. koordinative Verbindung und die Verbindung der untergeordneten Sätze mit übergeordneten Sätzen bzw. subordinative Verbindung, aber auch mehrfach zusammengesetzten Sätze gesprochen. Bei der subordinativen Verbindung stehen die Sätze nicht gleichwertig nebeneinander.

Bei den subordinativen Satzverbindungen unterscheidet man die folgenden Fälle:

1. Eingeleitete Nebensätze
2. Uneingeleitete Nebensätze
3. Infinitivkonstruktionen

1. Eingeleitete Nebensätze

Eingeleitete Nebensätze sind Nebensätze, die durch ein Einleitewort in den Hauptsatz eingebettet und durch die Nebensatzwortstellung gekennzeichnet sind (Verb an der letzten Stelle). Anhand des Einleitewortes wird zwischen drei Kategorien eingeleiteter Nebensätze unterschieden.

1.1 Subjunktionalsätze

Die Subjunktionalsätze werden durch Subjunktionen (als, dass, ob, obwohl, während, wenn usw.) eingeleitet. Die Funktionen, die die Subjunktionalsätze übernehmen, sind die Funktionen des Subjekts, des Objekts und der Adverbialbestimmung, sie sind nämlich Subjekt-, Objekt- und Adverbialsätze.

Zum Beispiel: (...) und der heutigen Debatte **um** die Bildungssprache als Voraussetzung und Garant von Schulerfolg nicht leugnen.

1.2 Relativsätze

Die Relativsätze sind im Gegenteil durch Relativpronomen eingeleitet. Sie beziehen sich meist auf ein Substantiv oder Pronomen und charakterisieren es näher.

Zum Beispiel: Der Autor, den ich vorher zitiert habe, verfasst auch Kinderliteratur.

Man unterscheidet noch freie Relativsätze, bei dem das Relativpronomen kein Bezugselement hat, und weiterführende Relativsätze, die immer nach dem übergeordneten Satz stehen.

1.3 Indirekte Fragesätze

Darunter versteht man die Nebensätze, die mit Interrogativpronomen eingeleitet werden. Das W-Fragewort ist das Einleitungswort und hat den Satzgliedwert im eingebetteten Satz. Es ist bereits vor der Einbettung als Glied des einzubettenden Satzes vorhanden.

Zum Beispiel: Bei Kontextualisierungskompetenz geht es darum, (...), wann welche Art von Äußerung

2. Uneingeleitete Nebensätze

Beim uneingeleiteten Nebensatz fehlen die formalen Signale für die Subordination, aber durch die Semantik und durch die Satzintonation wird das Abhängigkeits- und Einbettungsverhältnis deutlich.

2.1 Konditionalsätze

Bei Konditionalsätzen ist das Verb an der ersten Stelle und die Subjunktion *wenn* oder *falls* wird eliminiert.

Zum Beispiel: (...) Bildungssprache auch dann, wenn sie im Mündlichen vorkommt,...

2.2 Konzessivsätze

Konzessivsätze geben eine Einräumung, eine Einschränkung oder einen Gegengrund an. Sie werden mit der Konjunktion *obwohl* oder *obgleich* eingeleitet.

Zum Beispiel: (...)Daher, obwohl Deutsch meine Muttersprache ist,...

2.3 Indirekte Rede

Diese Konstruktionen stehen nach Verben, die eine Äußerung, Meinung oder Überzeugung ausdrücken. Hier steht das finite Verb an der zweiten Stelle. Die redееinleitenden Verben dienen ganz allgemein dazu, die Gedanken oder Äußerungen von Personen wiederzugeben.

Zum Beispiel: Vielerorts wird angenommen, Bildungssprache sei generell durch konzeptionelle Schriftlichkeit geprägt.

3. Infinitivkonstruktionen

Auch die Infinitivkonstruktionen können die Nebensatzfunktion übernehmen, sie sind meist durch Nebensätze ersetzbar. Sie werden vor allem bevorzugt, wenn das Subjekt im Hauptsatz auch als Subjekt des Nebensatzes verstanden wird. Die Nebensatzkonstruktion klingt umständlicher und wird meist vermieden. Das Verb steht an der letzten Stelle.

Zum Beispiel: Er hat unterschrieben, ohne das Kleingedruckte gelesen zu haben (... , ohne dass er das Kleingedruckte gelesen hatte).

P.S.

1. *Hauptsatz und Nebensatz oder Nebensatz und Hauptsatz sind ein guter Rhythmus, weil lange und verschachtelte Sätze kein Merkmal von Wissenschaftlichkeit sind, sie sind nicht nur beim Lesen, sondern auch beim Schreiben ein Stolperstein, da in Schachtelsätzen die grammatikalischen Anschlüsse und auch die Zeichensetzung daneben gehen.*
2. *Wird in den Nebensätzen jeweils deutlich, worauf sich diese im Hauptsatz dementsprechend beziehen?*

Quellenangabe:

Audimax www.audimax.de/studienhilfe/wissenschaftliches-arbeiten/7-tipps-fuer-einen-guten-schreibstil-bei-der-seminarbeit (Zugriff am: 30.01.2020)
Deutschplus, URL: www.deutschplus.net/pages/Nebensatz_eingeleitet_uneingeleitet (Zugriff am: 29.01.2021)
Helbig, G., Buscha, J. (2018): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Stuttgart: Klett
Fandrych, C., Thurmair, M. (2018): Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Grundlagen und Vermittlung. Berlin: Erich Schmidt
Mein Deutschbuch, URL: www.mein-deutschbuch.de/konzessivsaeetze.html (Zugriff am: 29.01.2021)
Mentorium, URL: www.mentorium.de/wissenschaftliches-schreiben (Zugriff am: 30.01.2021)